

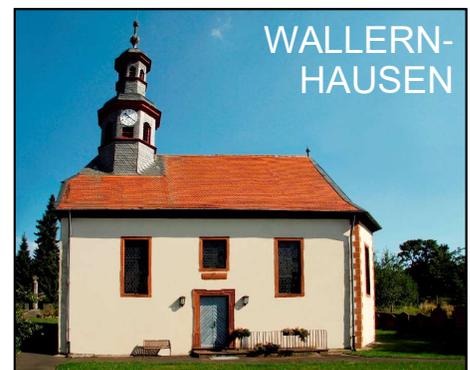
50. Ausgabe
März bis Mai 2025



Brückenschlag

Gemeindebrief

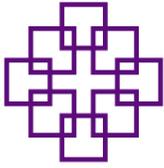
der Kirchengemeinden Ober-Lais/Glashütten
und Wallernhausen-Fauerbach



Wochenspruch zum 1. Sonntag der Passionszeit - INVOKAVIT
am 9. März 2025

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes,
dass er die Werke des Teufels zerstöre.

1. Johannes 3,8b



Übersicht



**Redaktions-
schluss**
für die nächste
Ausgabe
ist
Donnerstag, der
08.05.2025

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis ♦ Impressum ♦ Redaktionsschluss	Seite 2
Geistliches Wort	Seite 3
Bericht von der Frühjahrssynode in Nidda	Seite 4 + 5
50. Ausgabe unseres Gemeindebriefes	Seite 6
Konfirmationen in unseren Dörfern	Seite 7
Neuer Konfirmandenkurs	Seite 7
Jubiläumskonfirmationen	Seite 7
Bildernachlese von der musikalischen Adventsandacht	Seite 8
Beerdigungen	Seite 9
Kleidersammlung für Bethel	Seite 9
Ehejubiläen	Seite 10
Einladung zum Bibelkurs „Wie alles begann ...“	Seite 10
Einladung zur Karwoche im Gebet	Seite 10
Gottesdienste in unserem Kirchspiel und Nachbarschaftsraum	Seite 11
Wichtige Telefonnummern	Seite 12

Spendenkonto „Brückenschlag“

Spenden bitte an:

Ev. Regional-
verwaltungsverband
Wetterau

IBAN: DE29 5206
0410 0004 1001 58

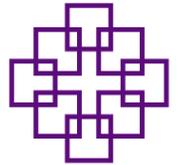
bei der EKK Kassel

Verwendungs-
zweck:

0575 - 414050
Brückenschlag

Impressum

<i>Herausgeber:</i>	Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Wallernhausen-Fauerbach und Ober-Lais/Glashütten
<i>Redaktion:</i>	Pfarrerin Beate Henke (V.i.S.d.P.) Telefon 06043 3559, Telefax 06043 984292 E-Mail kirchengemeinde.wallernhausen@ekhn.de
	Erich Engel Telefon 0151 56669936 E-Mail erichengel@mail.de
<i>Druck:</i>	LeoDruck, 78333 Stockach
<i>Auflage:</i>	1180 Exemplare



„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“

Lukas 24,32

Zwei Jünger Jesu sprechen diesen Satz. Es ist nach Ostern. Sie haben von den Frauen, die am Grab waren, vom leeren Grab und dem verschwundenen Leichnam gehört. Auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus unterhalten sie sich über die unglaublichen Ereignisse. Da gesellt sich ein dritter Reisender zu ihnen. Sie erzählen auch ihm von Jesus, von der Kreuzigung und vom leeren Grab. Der Fremde legt ihnen daraufhin die Schrift aus, die Prophezeiungen über das Kommen des Messias, des Retters. Am Abend kehren sie ein. Der Fremde nimmt das Brot, dankt Gott und gibt den Jüngern zu essen. Da erkannten sie ihn: Der auferstandene Christus! Aber da war er auch schon wieder verschwunden. An dieser Stelle fällt der entscheidende Satz: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ – Der Monatsspruch für den April.

Die Emmaus-Jünger sind so begeistert, dass sie sich sofort auf den Rückweg nach Jerusalem machen, um den anderen Jüngern zu berichten. In dem Moment, in dem die beiden Jünger Jesus erkennen, wird es für sie Ostern: Die Auferstehung wird Realität für sie. Aber in der Frage „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ wird noch etwas deutlich. „Brannte“, nicht „brennt jetzt“. Auch, als sie Jesus noch nicht erkannt hatten, hat er und hat das biblische Wort, das er ihnen auslegt, sie schon tief berührt. Sie haben Gottes Wärme, Licht und Zuwendung erfahren, in einer Zeit, in der die Ereignisse rund um Kreuzigung und leeres Grab sie verunsichert haben. Und sie haben sich im Innersten berühren lassen von einem – zunächst – für sie Fremden.

Und unser Herz? Brennt das auch? Vor lauter Alltagsstress und Zukunftssorgen oder gerade bei der Beschäftigung mit Strukturprozessen im kirchlichen Bereich spüren wir dieses Leuchten oft nicht.

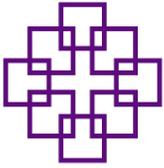
Den Emmaus-Jüngern ging es genauso. Auch sie spürten das „Brennen des Herzens“ zunächst nicht. Aber ihr Ausruf zeigt uns: Es kann uns jederzeit berühren, in Zeiten der Unsicherheit, von unerwarteter Seite.

Die Jünger erfahren hier zweierlei: Einerseits das lebendige Wort Gottes in den biblischen Texten. Andererseits die Kraft der Begegnung, der Gemeinschaft.

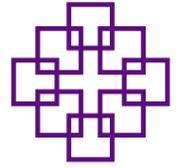
Für uns kann dieser Text einerseits eine Motivation sein, mal wieder mehr in die biblischen Texte zu schauen, die Bedeutung auch für unser Leben zu entdecken und Gottes Nähe darin zu erfahren. Und andererseits ermutigt uns der Text, Gemeinschaft zu suchen im Alltag. Die Emmaus-Jünger waren schon eine Weggemeinschaft und die Begegnung am Weg hat sie enorm bereichert. Und für diese Bereicherung war eben noch nicht wichtig, dass sie den auferstandenen Christus erkennen. Und genauso kann auch uns Gemeinschaft, ob nun längere Weggemeinschaft oder punktuell Aufeinandertreffen, bereichern. Vielleicht sogar mal beim gemeinsamen Lesen der Bibel. Probieren Sie es doch mal aus!

Und die Wirkung? Nach ihrer Erkenntnis kehren die beiden Jünger sofort nach Jerusalem zurück, um die frohe Botschaft mit anderen zu teilen. Auch hier wieder wichtig: Die Gemeinschaft, das Teilen der Erkenntnis mit anderen. Aber auch noch etwas anderes: Das brennende Herz führt zu einer Veränderung der Richtung – es bewegt uns, Jesu' Botschaft mit anderen zu teilen, denn: Wenn unser Herz von der Liebe Gottes brennt, wird unser Leben und Handeln davon geprägt.

Pfarrer Alexander Starck



Frühjahrs-Synode in Nidda



Mittagspause während der Synode des Dekanats Büdinger Land im Bürgerhaus in Nidda

Alles neu, alles anders. Das evangelische Dekanat Büdinger Land steckt mitten drin in einem Transformationsprozess, um angesichts sinkender Mitgliederzahlen und sinkender Einnahmen langfristig Geld zu sparen und unter sich verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin für die Menschen da sein zu können.

Die Vorgaben dafür kommen von der Landeskirche aus Darmstadt. „Es gehört zu unserer Freiheit, ob wir uns als Dekanat in die Schmollecke zurückziehen oder die Herausforderungen annehmen und das Beste daraus machen. Wir haben uns für das Letztere entschieden“, sagte Rolf Hartmann, Vorsitzender des Dekanatssynodalvorstands, in seinem Bericht vor der Dekanatsynode, die Ende Januar im Bürgerhaus in Nidda tagte.

Es gilt, von alten Gewohnheiten und Vertrautem Abschied zu nehmen. Aber die Veränderung birgt auch Chancen. Sie schafft Raum für Kreativität und fördert Gemeinsamkeit und Kooperation. Letztgenannte wird weit über den kirchlichen Rahmen hinausgehen. „Um unsere Arbeit fortsetzen zu können, werden wir uns verstärkt mit anderen Akteuren in der Region

vernetzen müssen“, sagte Hartmann.

An Ideen für neue Wege und eine stärkere Öffnung der Kirche mangle es nicht, wie ein Treffen mit den Kirchenvorstandsvorsitzenden im Herbst gezeigt habe. „Ich habe den Wunsch, dass einige dieser Ideen auch umgesetzt werden“, so Hartmann. Allein, oft fehlt die Zeit, neue Konzepte zu entwickeln und sich auf unbekanntes Terrain zu wagen.

Der Strukturwandel, das machten Wortmeldungen wiederholt deutlich, fordert und manchmal überfordert er auch Ehren- wie Hauptamtliche. Parallelaufende Prozesse wie die Bündelung von Pfarrpersonen, Gemeindepädagogen und Kirchenmusikern zu Verkündigungsteams in Nachbarschaftsräumen, die überdies eine Rechtsform für ihre Zusammenarbeit finden müssen, ein neues Nutzungskonzept für kirchliche Gebäude sowie die Zusammenlegung von Gemeindebüros sind mit viel Bürokratie verbunden und deshalb zeitintensiv und erschöpfend.

Text: Teile aus dem Bericht im Kreis-Anzeiger von Judith Seipel vom 27. Januar 2025



Frühjahrs-Synode in Nidda

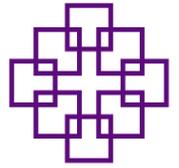


Foto: Judith Seipel

Synode verabschiedet Rita Stoll

Mit stehenden Ovationen dankte die Dekanatssynode bei ihrer Frühjahrstagung im Bürgerhaus Nidda Rita Stoll. Die langjährige Referentin für Bildung und Gesellschaftliche Verantwortung des Dekanats geht zum 1. März in den Ruhestand.

„Der Abschied fällt mir nicht leicht“, räumte sie ein, als ihr Präses Rolf Hartmann einen Strauß Blumen überreichte und

ihr kompetentes wie umsichtiges Wirken würdigte. Die offizielle Verabschiedung von Rita Stoll findet im Februar statt.

Schatzkisten: Viele gute Beispiele kirchlichen Lebens

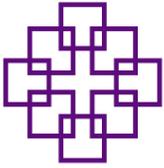
Eine „spannende Geschichte“ sei die Sichtung der Schatzkisten aus den Nachbarschaftsräumen gewesen, sagte die Büdinger Erste Stadträtin Katja Euler, die bei der Dekanatssynode im Bürgerhaus Nidda einen ersten Blick auf die Inhalte gab.

Inzwischen hat eine Kommission die Deckel gelüftet und die „Schätze“ in Augenschein genommen.

Einige Beispiele, die Katja Euler herausgriff, waren:

- Weltoffenheit und einen Fokus auf gesellschaftliche Themen im Nachbarschaftsraum Schotten,
- eine spürbare Aufbruchsstimmung und eine hohe Identifikation mit der neuen Gemeinschaft im Nachbarschaftsraum Evangelische Kirche zwischen Nidder und Bracht,
- Kommunikation auf der Höhe der Zeit und „Männerarbeit“ im Nachbarschaftsraum Evangelische Kirche In den Auen,
- gegenseitige Wertschätzung und die Dorfmitte Wallernhausen im Nachbarschaftsraum Niddaer Land,
- ein Annehmen des Veränderungsprozesses und „Seelsorgespaziergänge mit Barney“ (dem Hund von Pfarrerin Tanja Langer) im Nachbarschaftsraum Evangelische Kirchen am Limes und die
- Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten in Kirchengebäuden und eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit im Nachbarschaftsraum Rund um Konradsdorf.





50 Ausgaben Brückenschlag



Keine 50 Jahre, aber immerhin 50 Ausgaben des Brückenschlags gab es mit diesem Exemplar bisher in dieser Form für unsere vier Dörfer. Somit können wir ein kleines Jubiläum feiern. Nach der Strukturreform im Jahr 2005 und der nachfolgenden pfarramtlichen Verbindung von Ober-Lais/Glashütten mit Wallernhausen und Fauerbach gab es anfangs noch getrennte Gemeindebriefe. Doch bald erkannte man die Zeichen der Veränderungen und so war es für alle Betroffenen einfacher, die Publikationen aus dem kirchlichen Leben unserer Dörfer in einer gemeinsamen Ausgabe in die Häuser zu tragen. Zunächst als Schwarz-Weiß-Ausgaben auf gelbem Papier gedruckt, seit der 12. Ausgabe dann im Vierfarbdruck.

Viel mehr Ausgaben werden es allerdings auch nicht mehr werden. Im Zuge der Bildung von Nachbarschaftsräumen gehen einige Veränderungen einher. Angedacht ist, dass es vielleicht ab der nächsten Dezember-Ausgabe einen einheitlichen, gemeinsamen Gemeindebrief für alle Gemeinden des Nachbarschaftsraumes geben wird. Dazu zählen die Kirchengemeinden Borsdorf, Ober-Widdersheim, Eichelsdorf, Ober-Schmitzen, Geiß-Nidda, Bad Salzhausen, Nidda, Ober-Lais/Glashütten, Wallernhausen-Fauerbach, Ulfa und Stornfels.

Die Auflage wird deutlich größer, vor allem auch die Seitenzahlen. Der Gemeindebrief wird dann auch nicht mehr Brückenschlag heißen. Aber nach ein paar Ausgaben wird man sich daran gewöhnt haben. Es sollen dann natürlich auch alle Gottesdienstorte an den jeweiligen Sonn- und Feiertagen auf einen Blick ersichtlich sein. Wenn in unseren Dörfern beispielsweise kein Gottesdienst stattfindet, kann man sofort eine Alternative finden. Doch bis dahin fließt noch viel Wasser unsere Bäche hinunter.

Eine weitere Änderung wird die Zusammenlegung aller Gemeindebüros sein. Den Vorgaben der ekhn in Darmstadt entsprechend haben sich viele Menschen lange und oft mit dem Thema befasst, um sich am Ende einstimmig für die Unterbringung des Gemeindebüros im Pfarrhaus in Eichelsdorf zu entscheiden. Auch hier wird es noch viele weitere Arbeitsstunden zur Planung und Organisation, sowie bei den dafür notwendigen Baumaßnahmen geben. Spätestens Ende 2026 muss der Umzug realisiert sein. Schön wäre es, wenn es schon früher abgeschlossen sein könnte.

Wir halten Sie über die Entwicklungen auf dem Laufenden.



Konfirmationen in unserem Kirchspiel

Am 11. Mai werden in Fauerbach konfirmiert:

Felix Brix, Max Nies (Schwickartshausen) und Leon Schlorke

Am 18. Mai werden in Wallernhausen konfirmiert:

Jan Arnold, Aaron Euler, Andreas Heffel, Luna Layer (Eichelsdorf), Sina-Marie Reuning, Max Sattler und Sarah Marie Wolf

Am 25. Mai werden in Ober-Lais konfirmiert:

Mika Franz, Janis Geyer, Dylan Härter, Luis-Anton Krieb, Henry Merz (Nidda) und Luca Schmidt

Am 1. Juni werden in Glashütten konfirmiert:

Justin Ellmrich und Finn Luca Weidner



Neuer Konfirmandenkurs für Wallernhausen, Fauerbach, Ober-Lais und Glashütten

Liebe zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Eltern, bald geht es los und ich freue mich auf ein besonderes Jahr mit Euch und Ihnen, liebe Eltern. Die Konfirmandenstunde wird dann jeden Dienstag außerhalb der Ferien um 16:15 Uhr beginnen und um 17:10 Uhr enden. Beginn und Ende der Konfirmandenstunde orientiert sich an den Busverbindungen.

Zum neuen Konfirmandenkurs eingeladen sind alle, die zwischen dem 1. August 2011 und dem 31. Juli 2012 geboren sind und 2026 konfirmiert werden wollen.

Der Einführungsgottesdienst wird am Pfingstsonntag, den 8. Juni 2025, sein.

Jugendliche, die in unserem Kirchspiel getauft wurden, werden automatisch von uns schriftlich eingeladen. Wer außerdem dazu kommen möchte, melde sich bitte im Pfarramt in Wallernhausen per Email: kirchengemeinde.wallernhausen@ekhn.de oder Telefon 06043 3559.

Für weitere Informationen sind wir gerne für Sie da.

Jubiläumskonfirmationen

Wir laden herzlich ein, mit der Kirchengemeinde das Konfirmationsjubiläum zu feiern.

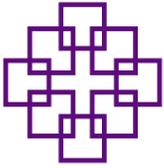
Zwei Termine sind traditionell in unserem Konfirmationsfestkreis eingebaut:

1. Sonntag nach Ostern, 27. April, um 11:15 Uhr in der Kirche in Wallernhausen für die Kirchengemeinde Wallernhausen und Fauerbach.

2. Pfingstmontag, 9. Juni, um 14:00 Uhr in der Kirche in Glashütten für die Kirchengemeinde Ober-Lais und Glashütten.

Wenn Sie mit einem Jahrgang gemeinsam Ihrer Konfirmation gedenken wollen, sind Sie uns herzlich im Gottesdienst willkommen. Wenn Sie in diesem Fall auch eine Urkunde erhalten wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt unter der Nummer 06043 3559 oder schicken Sie uns eine E-Mail an: kirchengemeinde.wallernhausen@ekhn.de

Persönliche Einladungen zu den Gottesdiensten oder die Organisation von anschließenden Aktivitäten sind von den jeweiligen Konfirmations-Jahrgängen 1950, 1955, 1960, 1965, 1975 und 2000 selbst zu veranlassen.



Chorgesang in Glashütten



Musikalische Abendandacht im Advent

Am 1. Advent hatten gleich drei Chöre in die Kirche nach Glashütten eingeladen. Ihre wunderbaren Lieder stimmten ein auf die anstehende Weihnachtszeit.

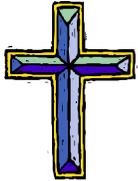
Und im Anschluss konnte man noch Glühwein und leckere Häppchen in gemütlicher Runde genießen.

Die Fotos zeigen von oben „Voices Of Joy“, den Gospelchor aus Hirzenhain, die „Nachtschwärmer“ aus Fauerbach und den Projektchor „Taktvoll“ aus Wallernhausen.

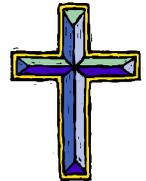




Beerdigungen



Beerdigungen in unseren Gemeinden



*„Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.“
Psalm 73, 23+24*

Wir haben im Vertrauen auf die Auferstehung Abschied genommen von:

- Frau Hannelore Mogk, geb. Konrad – am 13. November in Wallernhausen
- Frau Irene Belz, geb. Luft – am 15. November in Wallernhausen
- Herrn Dietmar Hornung – am 21. November in Glashütten
- Frau Irmgard Theiß, geb. Böck – am 27. November in Fauerbach
- Herrn Albert Zimmer – am 4. Dezember in Unter-Lais
- Frau Erika Maurer, geb. Bernhardt – am 4. Dezember in Glashütten
- Frau Edeltraud Schikor, geb. Drapp – am 19. Dezember in Glashütten
- Frau Margarete Luft, geb. Wagner – am 18. Dezember in Wallernhausen
- Frau Elsa Simon, geb. Preusch – 10. Januar in Unter-Lais
- Frau Milli Kaiser, geb. Simon – am 17. Januar in Unter-Lais
- Herrn Alfred Böcher – am 31. Januar in Unter-Lais
- Frau Inge Kademann, geb. Laufer – am 7. Februar in Wallernhausen

Kleidersammlung für Bethel

Überall wird in der 1. März-Woche vom 3. bis 8. März Kleidung für Bethel gesammelt.

Die Abgabestellen sind:

- in Glashütten bei Hannelore Theuerle
- in Wallernhausen in der Pfarrgarage
- in Ober-Lais bei Gottfried Rack
- in Fauerbach bei Kurt Schmidt

jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr



Aus unseren Kirchenbüchern



Ehejubiläen in unseren Gemeinden

„Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unsrer Hände bei uns.“
Psalm 90,17

Im April feiern die Eheleute
Christa und Heinz Merdche aus Ober-Lais
ihre Eiserne Hochzeit

Im März feiern die Eheleute
Verena und Harald Westerweller aus Fauerbach
ihre Goldene Hochzeit

Im April feiern die Eheleute
Ulrike und Hartmut Bohl aus Fauerbach
ihre Goldene Hochzeit

Im Mai feiern die Eheleute
Elfriede und Karlheinz Knodt aus Glashütten
ihre Goldene Hochzeit

Im April feiern die Eheleute
Petra und Heinz Dech aus Wallernhausen
ihre Silberne Hochzeit

Im Mai feiern die Eheleute
Sylvia und Hans-Otto Simon aus Ober-Lais und
Simone Schneider-Stegmann und Achim Stegmann aus Wallernhausen
ihre Silberne Hochzeit

Einladungen

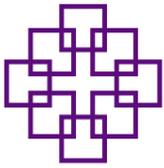
Seit vielen Monaten stehen die Veränderungen in unserer Kirche im Mittelpunkt unserer Arbeit. Es wird Zeit, wieder den Kopf aus den Gesetzen und Verordnungen zu heben. Dazu wird es zwei Angebote geben mit den Schwerpunkten Glauben und Wissen, Nachdenken und Besinnung, Schweigen und Reden.

„Wie alles begann ...“

Bibelkurs zu den Passions- und Ostergeschichten in den Evangelien. In diesem Frühjahr möchte ich wieder mit einem Bibelkurs beginnen. An vier Abenden schauen wir uns die Texte der Passions- und Ostergeschichten an. Die Kursabende können auch einzeln eine Bereicherung sein: donnerstags am 20. März, 27. März, 3. April und 10. April jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche in Ober-Lais. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit möchten, organisieren wir das gerne.

Karwoche im Gebet

An jedem Abend der Woche vor Ostern wird es ums Beten gehen. Vom 14. April bis zum Samstag, 19. April, um 19.00 Uhr in der Kirche in Wallernhausen. Der Gottesdienst am Gründonnerstag wird in diese Reihe mit hineingenommen. Jeder Abend beginnt mit einer kleinen Einführung „Beten“.



Gottesdienste im Nachbarschaftsraum



Sonntag, den 2. März

Ulfa 11:00 Uhr – Regionaler Gottesdienst im Nachbarschaftsraum

Freitag, den 7. März

Stadtkirche Nidda 19:00 Uhr – Weltgebetstag

Sonntag, den 9. März

Wallernhausen 11:00 Uhr

Sonntag, den 16. März

Glashütten 10:00 Uhr Ober-Lais 11:15 Uhr

Sonntag, den 23. März

Wallernhausen 10:00 Uhr Fauerbach 11:15 Uhr

Sonntag, den 30. März

Ober-Lais 10:00 Uhr Glashütten 11:15 Uhr

Sonntag, den 6. April

Fauerbach 10:00 Uhr Wallernhausen 11:15 Uhr

Sonntag, den 13. April

Glashütten 10:00 Uhr Ober-Lais 11:15 Uhr

Gründonnerstag, den 17. April

Wallernhausen 19:00 Uhr – mit Abendmahl für alle Dörfer

Karfreitag, den 18. April

Glashütten 10:00 Uhr Ober-Lais 11:15 Uhr

Fauerbach 13:00 Uhr – im Kirchgarten

Wallernhausen 15:00 Uhr – Andacht zur Todesstunde Jesu

Ostersonntag, den 20. April

Ober-Lais 6:00 Uhr – Andacht mit Osterfeuer; anschl. kleiner Imbiss und Getränke

Wallernhausen 10:00 Uhr – Ostergottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, den 27. April

Wallernhausen 11:15 Uhr – Jubiläumskonfirmation für Wallernhausen und Fauerbach

Sonntag, den 4. Mai

Ober-Lais 17:00 Uhr – Vorstellung der Konfirmanden

Sonntag, den 11. Mai

Fauerbach 13:30 Uhr – Konfirmation

Sonntag, den 18. Mai

Wallernhausen 11:00 Uhr – Konfirmation

Sonntag, den 25. Mai

Ober-Lais 13:30 Uhr – Konfirmation in der Vogelschutzanlage

Donnerstag, den 29. Mai – Christi Himmelfahrt

Wallernhausen 9:15 Uhr – Waldgottesdienst

Sonntag, den 1. Juni

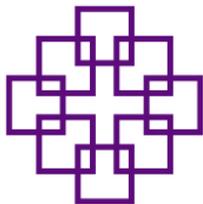
Glashütten 13:00 Uhr – Konfirmation

Pfingstsonntag, den 8. Juni

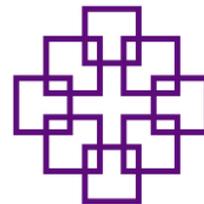
Ober-Lais 11:00 Uhr – Am Grillplatz Einführung der neuen Konfirmanden

Pfingstmontag, den 9. Juni

Glashütten 14:00 Uhr – Jubiläumskonfirmation für Ober-Lais und Glashütten



Wichtige Telefonnummern



So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Pfarrerin

Beate Henke 06043 3559

Küsterinnen und Küster

Fauerbach	06043 9883854
Glashütten	06045 2268
Ober-Lais	06043 9883854
Wallernhausen	06043 3562

Pfarrbüro

Ev. Kirchengemeinden
Wallernhausen-Fauerbach
und Ober-Lais/Glashütten
Obergasse 14, 63667 Nidda
Stadtteil Wallernhausen

Gemeindesekretärin: Sibylle Klein

Öffnungszeiten: mittwochs von 9 bis 13 Uhr
donnerstags von 15 bis 18 Uhr

Telefon 06043 3559
Telefax 06043 984292
E-Mail: kirchengemeinde.wallernhausen@ekhn.de

Online finden Sie die Inhalte des Brückenschlags
und noch viel mehr unter:

www.brueckenschlag-online.de

